

# Inhalt

1. EINLEITUNG .....	13
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN .....	20
2.1. <i>Identitätsentwürfe als Analysekategorie.</i> .....	20
Die Präsenz des Begriffs der Identität .....	20
Identität als Konstruktion .....	24
Identitätsentwürfe und Sprache .....	27
Entwürfe individueller Identität .....	29
Entwürfe kollektiver Identität .....	31
2.2. <i>Diskursanalyse als Methode der Arbeit</i> .....	37
Der Diskurs-Begriff .....	37
Politische Debatten .....	40
Vorgehen der Arbeit .....	41
3. <i>Vorgeschichte - Identitätsstiftung nach 1945</i> .....	44
„Im Land der Mörder“ .....	44
Liquidationsgemeinde versus Aufbaugemeinde .....	45
Einheit als Schutz vor Antisemitismus .....	49
Der Holocaust als identitätsstiftendes Moment .....	50
Identifizierung mit dem Staat Israel .....	53
Zu Beginn der 1980er Jahre .....	56

4. POLITISCHE DEBATTEN ALS ORT JÜDISCHER IDENTITÄTSENTWÜRFE .....	59
4.1. „And to us, as to you, symbols are important.“ – Die Perspektive der Holocaustüberlebenden in der Debatte um Bitburg .....	59
Ein Symbol der Versöhnung als Anlass der Debatte .....	59
Die Schaffung einer übergreifenden Opferkategorie .....	61
Der Zentralrat der Juden in Deutschland in der Debatte .....	64
Antisemitismus in der Debatte .....	65
Der 5. Mai 1985 .....	68
Beurteilung der Debatte in der Rückschau .....	69
Auswirkungen für die jüdische Gemeinschaft in Deutschland .....	72
4.2. „Ein reinigendes Gewitter“ – Die Fassbinder-Debatte als Ausdruck eines veränderten jüdischen Selbstbewusstseins. ....	75
Im Vorfeld der Debatte .....	75
Antisemitische Fremdzuschreibungen .....	77
Die Debatte 1984 als Austragungsort von Kompetenzstreitigkeiten ..	80
Den Rumor beseitigen? - Die Debatte 1985 .....	84
Juden reden über Gefühle und die anderen über Kunst .....	89
Die Bühnenbesetzung .....	92
Die Vielschichtigkeit jüdischer Identitätswürfe .....	94
Die Debatte in der Rückschau .....	98
Bedingungen für ein Leben von Juden in Deutschland .....	103

<i>4.3. „Sprechende Steine“ – Die Entdeckung deutsch-jüdischer Geschichte in der Debatte um den Börneplatz in Frankfurt am Main . . . . .</i>	110
Der Vorlauf der Debatte . . . . .	110
Die Bedeutung deutsch-jüdischer Geschichte vor 1933 . . . . .	111
Die Entdeckung der mittelalterlichen Judengasse . . . . .	119
Eskalation der Debatte – Besetzung des Bauplatzes . . . . .	130
Nach der Räumung des Bauplatzes. . . . .	134
Die Gedenkstätte am Neuen Börneplatz . . . . .	145
Deutsch-jüdische Geschichte als identitätsstiftendes Moment. . . . .	155
<i>4.4. „Ich war was die Gesellschaft angeht ziemlich allein.“ – Die Vereinbarkeit deutscher und jüdischer Identitätsentwürfe in der Walser-Bubis-Debatte 1998 . . .</i>	160
Ignatz Bubis' Identitätsentwurf in seiner Rede am 9. November 1998	161
Die Eskalation der Debatte zu einem Antisemitismustreit . . . . .	175
Der Versuch einer Klärung . . . . .	192
Der Ausklang der Debatte . . . . .	198
Ignatz Bubis' Vermächtnis. . . . .	201
Deutsch-jüdische Identitätsentwürfe . . . . .	203
<i>4.5. „Wir sind keine Folklore-Gemeinschaft“ – Kriterien jüdischer Identität in der Debatte um die Einwanderung von Juden aus der Sowjetunion nach Deutschland</i>	206
Zur Gesetzeslage . . . . .	206
Status als Kontingentflüchtlinge ab dem Januar 1991 . . . . .	219
Israels Kritik an der Aufnahme sowjetischer Juden in Deutschland. . .	221
Die Halacha als Kriterium jüdischer Identität . . . . .	225
Identitätsentwürfe der Zuwanderer. . . . .	232
Die Vorstellung von Jüdischkeit . . . . .	235

Veränderung der Aufnahmekriterien .....	245
Ausblick in die 2000er Jahre.....	248
5. FAZIT.....	251
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	257
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS.....	259
PERSONENREGISTER.....	294